

Leistungsprüfung an Verflüssigungssätzen

Wie effizient ist der Verflüssigungssatz?

Wir unterstützen die Industrie in ihrem Bestreben, energieeffiziente Kälteanlagen und Wärmepumpen nach dem Kaltdampfprozess zu entwickeln.

Das ILK Dresden erbringt folgende Leistungen für Sie:

Für ein definiertes Einsatzkennfeld luftgekühlter Verflüssigungssätze ermitteln wir nach den Normen DIN EN 13771-2:2017-11 und DIN EN 13215:2017-03 u.a. die Kälteleistung, Antriebsleistung, COP.

Die Prüfungen erfolgen an einem Kältekreislauf in Kombination mit einer Klimakammer (Bild 1).

Die Leistungsprüfungen im Bereich 0.7 ... 10 kW können normativ für Verdampfungstemperaturen von -35, -10 bis +5°C bei Lufteintrittstemperaturen in den Verflüssigungssatz von 5, 15, 25, 32 bis 42°C erfolgen (Teillast).

Die Prüfungen sind mit den Kältemitteln R134a, R404a, R407C, ..., R410A, R452A möglich.

Quelle der Kältemittel-Stoffwerte ist die Stoffwertbibliothek ASEREP von ASERCOM.

Aktuelle Kalibrierungen der Messsysteme sind selbstverständlich.

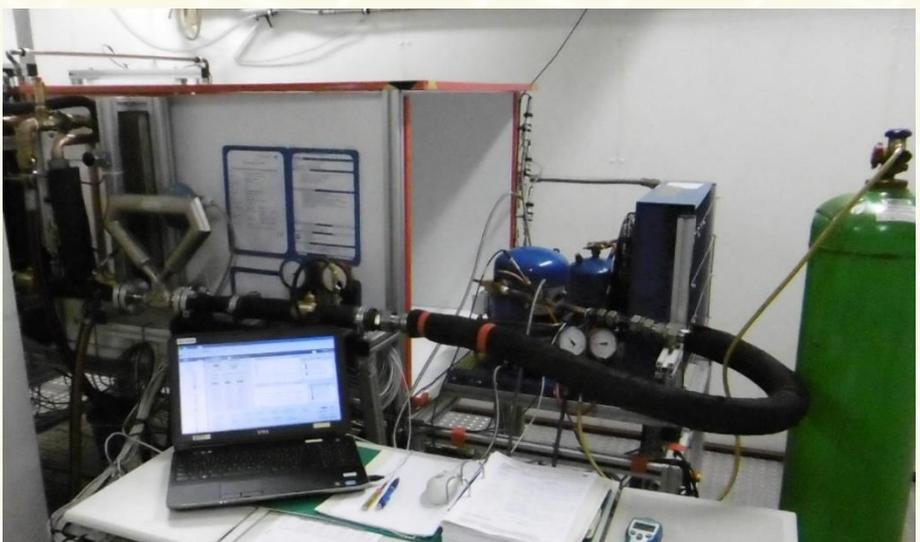


Bild 1: Prüfstand für Verflüssigungssätze

Zusatzleistungen

- Untersuchungen von Kennfeldpunkten außerhalb der Normwerte
- Ölwurfmessungen
- Messung Luftvolumenstrom
- Untersuchungen mit Drehzahlvariation (Frequenzumrichter, Inverter)
- Pulsationsmessungen in Rohrleitungen

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte direkt:



Testzentrum PLWP am ILK Dresden

Institut für Luft- und Kältetechnik
Gemeinnützige Gesellschaft mbH

Dr.-Ing. Matthias Böhm
Telefon +49 (0351) 4081 - 643
Telefax +49 (0351) 4081 - 605
matthias.boehm@ilkdresden.de

